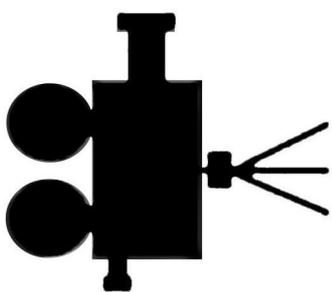


würzburg  
**1 attac**



**die globale**

**globalisierungskritische filmtage**



**22. November 2022**

**18:00Uhr**

**Kino Central im Bürgerbräu  
We Are All Detroit**

**Vom Bleiben und Verschwinden  
Dokumentarfilm / Deutschland 2021,  
118 Min / Regie: Ulrike Franke,  
Michael Loeken**

Ein Blick auf zwei weit entfernte Städte, Bochum und Detroit, vor denen nach dem Weggang der Autoindustrie gigantischen Herausforderungen liegen. Die Industrie verschwindet, was bleibt sind die Menschen. Am Ende steht eine Reise in die Herzen der Bewohner beider Städte, die nach dem Ende des Industriezeitalters auf der Suche nach einer neuen Identität sind. Was sie trotz aller Unterschiede eint, ist das Verlangen nach einem würdevollen und glücklichen Leben.

Eintritt: 6,- / ermäßigt 4,-

**Einführung - das Zukunftshaus Würzburg stellt sich vor:  
[www.zukunftshaus-wuerzburg.de](http://www.zukunftshaus-wuerzburg.de)**



**23. November 2022**

**19:30 Uhr**

**Buchladen Neuer Weg  
The Killing Floor**

**USA 1984, 118' - NEU! mit deutschem  
Untertitel D: Damien Leake, Alfre  
Woodard, Moses Gunn, Clarence  
Felder, Ernest Rayford Regie: Bill  
Duke, B: Elsa Rassbach, Leslie Lee,  
K: Bill Birch // P: Elsa Rassbach**

Das 1985 auf dem Sundance Film Festival preisgekrönte historische Drama The Killing Floor erzählt die sorgfältig recherchierte, faktenbasierte Geschichte von Frank Custer (Damien Leake), einem schwarzen Farnpächter aus den Südstaaten, der während des Ersten Weltkriegs in einem riesigen Schlachthof in Chicago Arbeit findet. Dort lässt er sich von einem deutsch-amerikanischen Gewerkschafts-Vertrauensmann überreden, gemeinsam mit seinen weißen Kollegen die erste interracial Gewerkschaft in der Chicagoer Fleischindustrie zu gründen. Viele seiner schwarzen Kollegen lehnen die von Weißen geführte Gewerkschaftskampagne ab. Während Custer versucht, seine Frau (Alfre Woodard) und seine Kinder zu sich in den Norden zu holen, muss er sich mit den wachsenden, von der Unternehmensleitung geschürten Spannungen auseinandersetzen, die sich in den berühmten Chicago race riots von 1919 zuspitzen und die interracial Gewerkschaftsbewegung stark bedrohen.

**Anschließendes Gespräch mit Elsa Rassbach**

